

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 143 (1864)

Artikel: Der arme Schleiermacher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der arme Schleiermacher.

Schleiermacher, der berühmte Kanzelredner, hatte in einer Krankheit den berühmten Geheimrath Dr. Gräfe zum Arzt angenommen. Nach seiner Genesung überschickte er demselben einen Brief, dem er 4 Friedrichsd'or beilegte. Gräfe schickte ihm den Betrag mit der Bemerkung zu-

rück: „Reiche Leute bezahlen mich nach Belieben, Wohlhabende kurire ich nach der Tare und Arme umsonst.“ Darauf schrieb ihm Schleiermacher: „Herr Geheimrath: Für die gefällige Rücksendung der vier Friedrichsd'or sagt Ihnen seinen verbindlichsten Dank

der arme Schleiermacher.“

Ein Kleeblatt

in seinen Jungen und



in seinen alten Tagen.

